

Az.: 047.800.008 (Ji/O)
112.052.000
650.411.000

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 5. April 2006

R. Pr. Nr. 41

**Parkleitsystem zu oberirdischen Parkierungsanlagen
- Entscheidung über die Umsetzung**





Beschluss: (einstimmig)

1. Dem Parkleitsystem mit folgenden Komponenten wird zugestimmt:

- 1.1 An den Informationsbuchten der Stadteingänge werden auf einem Stadtplan-ausschnitt (Parkplan) die oberirdischen Parkierungsanlagen mit Entfer-nungsangaben zum Zentrum (Bezugspunkt Rathaus) angegeben.**
- 1.2 Die Hinweistafeln zu den Parkhäusern „Zentrum/Schloss“ und „Stadtbahn-hof“ mit der dynamischen Anzeige „frei/besetzt“ bleiben unverändert beste-hen.**
- 1.3 Die innerörtliche Wegweisung wird wie folgt um Hinweise auf die Parkie-rungsanlagen**

**Am Lindscharren /Gutleuthausstraße
Innere Rastatter Straße
Sportpark
Albgauhalle
Wilhelmstraße
Freibad
Albgaubad**

ergänzt:

- a. Am letzten Abzweig vom übergeordneten Straßennetz zu den oben ge-nannten Parkbereichen wird unter den Piktogrammen  bzw.  die Entfernung zum nächstgelegenen Parkplatz dieses Parkbereichs ange-geben. Parkhäuser sowie die Parkbereiche Sportpark, Albgauhalle, Freibad und Albgaubad werden namentlich bezeichnet.
In Geradeausrichtung erscheinen lediglich die Piktogramme  bzw.  ohne weitere farbige oder textliche Zusätze.**
- b. Wo dies möglich ist, werden die bestehenden Schilder mit den genann-ten zusätzlichen Piktogrammen ergänzt, ansonsten werden zusätzliche Wegweisertafeln aufgestellt.**
- c. Am Parkbereich selbst wird eine Zielbestätigungstafel analog des Park-plans unter Ziffer 1.1. aufgestellt.**

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Konzeption umzusetzen.

3. Mittel stehen im VmH 2006 bei der Haushaltsstelle 2.6800.950200-010 -Verbesserung Parkleitsystem- zur Verfügung.

- - -

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. Januar 2006, R. Pr. Nr. 4, beschlossen, dass über die Ausgestaltung eines Parkleitsystems der Ausschuss für Umwelt und Technik entscheiden soll.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22. März 2006, Pr. Nr. 4 hierüber beraten, eine Einigung konnte jedoch nicht erzielt werden.

- - -

Die Verwaltung schlägt folgende Änderungen gegenüber dem im Ausschuss für Umwelt und Technik vom 22. März 2006 vorgestellten Parkleitsystem vor:

1. Die öffentlichen Stellplätze im Bereich Am Lindscharren/Gutleuthausstraße werden in die Wegweisung einbezogen.
2. Die Entfernung zum nächstgelegenen Parkplatz eines Parkbereiches wird dort angegeben, wo zuletzt vom übergeordneten Straßennetz nach rechts oder links abgebogen werden muss, um zum Parkbereich zu gelangen.
3. An den unter Ziffer 2 genannten Standorten werden nur noch die Parkbereiche Sportpark, Albgauhalle, Freibad und Albgaubad sowie die beiden Parkhäuser namentlich bezeichnet. Es handelt sich hierbei um bedeutende innerstädtische Ziele, so dass dem Parkleitsystem auch eine wichtige Orientierungsfunktion im Sinne der innerörtlichen Wegweisung zukommt.

Beim Verzicht auf die Bezeichnungen der Bereiche Am Lindscharren, Rastatter Straße und Wilhelmstraße können die Wegweisertafeln kleinformatiger ausfallen.

- - -

Stadtamtsrat Daum erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation das angedachte Parkleitsystem und zeigt die Änderungen zur Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik auf.

Bürgermeisterin Petzold-Schick ergänzt, dass sie der Meinung ist, dass das vorgestellte Parkleitsystem in Ettlingen den Besuchern eine übersichtliche Parkplatzleitung geben würde und dass auch die Kosten in Höhe von 30.000 € im Rahmen seien.

Stadträtin Dr. Langguth begrüßt das vorgestellte Parkleitsystem und ergänzt, dass ihre Fraktion damals den Antrag für ein solches Parkleitsystems gestellt habe. Sie fügt dem hinzu, dass auch die vorgenommenen Änderungen zu der Vorlage aus der Vorberatungen positiv seien. Insbesondere sehe sie die Einbeziehung des Parkplatzes für die aus Norden kommenden Besucher positiv. Auch sei das eben vorgestellte Parkleitsystem übersichtlich und biete gute Orientierungshilfen für Besucher. Sie regt an, an der Kreuzung Wilhelmstraße/Schlossgartenstraße die Entfernung zur Tiefgarage am Stadtgarten anzugeben. Sie stimmt der Beschlussvorlage zu.

Stadtrat Rebmann ist der Ansicht, dass die heutige Vorlage ein sehr guter Kompromiss sei: Die Schilder seien aufgeräumt, frei von zweideutigen Bemerkungen und verständlich für die Besucher. Er stimmt der Verwaltungsvorlage zu.

Stadträtin Riedel ist der Meinung, dass das heute vorgestellte Parkleitsystem Verbesserungen zum vorgestellten Parkleitsystem im Ausschuss für Umwelt und Technik aufweise. Für sie sei besonders positiv, dass es keine Nummerierungen mehr gebe. Sie regt an, die Entfernung der Parkplätze zur Innenstadt anzugeben. Ebenso weist sie darauf hin, dass der Fußweg von den Parkplätzen zur Innenstadt beschriftet werden müsste. Sie stimmt der Verwaltungsvorlage zu.

Stadträtin Saebel erläutert, dass sie die Entwicklung eines Parkleitsystems als Prozess sehe und die heutige Vorstellung ein Meilenstein sei. Ihrer Meinung nach werde durch eine zu umfangreiche Beschilderung die Sicherheit im Verkehr gefährdet. Sie weist darauf hin, dass ein Hinweis auf den nächstgelegenen Parkplatz gut gewesen wäre. Des Weiteren erkundigt sie sich, ob nicht auch der Parkplatz bei der „Kulisse“ in das Parkleitsystem aufgenommen werden könnte. Sie erklärt weiter, dass es im Bereich der Wilhelmstraße zu einem Parkplatzproblem kommen werde, wenn der Exer fertig bebaut ist und die zusätzliche Beschilderung sollte in diesem Bereich daher nicht angebracht bzw. zu einem späteren Zeitpunkt aus dem Parkleitsystem entfernt werden. Sie stimmt der heutigen Beschlussvorlage zu.

Stadträtin Zeh stimmt der Verwaltungsvorlage zu, da durch das Parkleitsystem Suchverkehr vermieden und die Kosten niedrig gehalten werden würden.

Stadtrat Dr. Böhne bedankt sich bei Herrn Daum und seinem Team für die Erstellung des Parkleitsystems und stimmt dem Beschlussvorschlag zu. Er ergänzt, dass bei diesem Parkleitsystem eine gute Flexibilität gegeben sei, weil die Schilder leicht überklebt werden könnten.

Stadtrat Dr. Asché erkundigt sich, ob es nicht möglich sei, das Parkhaus „Am Stadtgarten“ umzubenennen in „Zentrum/Stadtgarten“. Die zweite Tiefgarage „Zentrum/Schloss“ sei immer voll belegt, wobei die Tiefgarage „Am Stadtgarten“ noch Kapazitäten frei hätte. Seiner Meinung nach sollte diese daher umbenannt werden.

Bürgermeisterin Petzold-Schick antwortet, dass sie diese Anregung gerne aufnehme, jedoch seitens der Stadt nur das Parkhaus „Am Stadtgarten“ umbenannt werden könnte, da das andere im Besitz der Sparkasse Ettlingen sei.

Stadtrat Dr. Keßler erkundigt sich, ob es möglich sei, die Gehminuten von dem jeweiligen Parkplatz zum Zentrum anzugeben.

Bürgermeisterin Petzold-Schick antwortet, dass man sich dann die Frage stellen müsse, wo das Zentrum sei und ob jeder Besucher auch in das Zentrum wolle. Sie schlägt den Kompromiss vor, die jeweiligen Meterangaben zum Parkhaus anzugeben. Sie stimmt auch der Aussage von Stadträtin Saebel zu, dass das Parkleitsystem ein Prozess sei und die Beschilderung ggf. aktualisiert werden müsse.

Stadtrat Künzel schlägt vor, die Informationen über die Parkplätze an die Verlage weiterzugeben, damit die Navigationssysteme von den Firmen entsprechend programmiert werden könnten.

Bürgermeisterin Petzold-Schick erklärt, dass sie den Vorschlag aufnehme und entsprechendes veranlassen werde.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig vorstehender Beschluss gefasst.

Cornelia Petzold-Schick
Bürgermeisterin

